

---

# Programmorschau

7. bis 13. Mai 2018

# 19.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.****2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Diakon Andreas Bell, Köln

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:

Der Haager Kongress über die

Zukunft Europas beginnt

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama**

musica reanimata

Gegensätzliche Lebenswege:

Hans Holewa und Paul Abraham

Aufnahme der Gesprächskonzerte

vom 25.1. und 8.3.2018 aus dem

Konzerthaus Berlin

Am Mikrofon: Georg Beck

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Diakon Andreas Bell, Köln

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Goethes ‚Urfaust‘ wird uraufgeführt

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M** Aggression im Kindes- und

Jugendalter: Ist das therapierbar?

Gesprächsgast: Prof. Dr. Jörg Feggert,

Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder-

und Jugendpsychiatrie/Psycho-

therapie, Universitätsklinikum Ulm

Am Mikrofon: Christian Floto

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

Obamas verlorene

Graswurzelbewegung

Die verpasste Chance

Von Martina Groß

Regie: Susanne Krings

Dlf 2018

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

Interview mit einem Stern (1/4)

Von Ernst Schnabel

Komposition: Johannes Aschenbrenner

Regie: Fritz Schröder-Jahn

Mit Hardy Krüger, Heinz Klevenow,

Heinz Klingenberg, Eduard Marks,

Louise Dorsay, Vera Schult, Ernst

Schnabel u.a.

NWDR 1951/ca 49'

(Teil 2 am 15.5.2018)

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

John Beasley's ‚Monk'estra‘

Leitung, Piano, Arrangements:

John Beasley

Rashawn Ross, Till Brönner, Lars

Lindgren, Christin Grabandt,

Trompeten

Francisco Torres, Sören Fischer,

Johannes Lauer, Posaunen

Bob Sheppard, Greg Tardy, Joris

Roelofs, Magnus Lindgren, Florian

Leuschner, Saxofone, Klarinetten und

Flöten

Ben Shepherd, Bass

Terreon Gully, Schlagzeug

Aufnahme vom 5.11.2017 beim

Jazzfest Berlin

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

Aufbruch zu neuen Ufern

Kirchenmusiker heute zwischen

Mission und Mangel

Von Dagmar Penzlin

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion****und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Mit Annika Scheffel,

siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Diakon Andreas Bell, Köln

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 60 Jahren:

Jacques Tatis Film ‚Mon oncle‘ feiert

Premiere

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

„Wir sind die linken Frommen“

1968 und die katholische Kirche

Von Christiane Florin

**20.30 Lesezeit** Annika Scheffel liest aus ihrem neuen

Roman ‚Hier ist es schön‘ (2/2)

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** Kabarett, Comedy & schräge Lieder

Zingsheim braucht Gesellschaft! (1/2)

Die politische Radioshow

(Teil 2 am 16.5.2018)

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen** Wortspiel – Das Musik-Gespräch

Das Boulanger Trio stellt

Peter Tschaikowskys

„Klaviertrio op. 50“ vor

Am Mikrophon: Christoph Schmitz

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht****1.05 Alte Musik**

CARLOS DE SEIXAS

Konzert g-Moll

Fernando Miguel Jaloto, Cembalo  
Divino Sospiro

JOHANN CHRISTIAN BACH

Quintett D-Dur, op. 11 Nr. 6

Ensemble Amarillis

ANTONIO ROSETTI

Hornkonzert g-Moll

Christian Binde, Horn

Compagnia di Punto

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Sinfonische Musik**

RICHARD STRAUSS

„Eine Alpensinfonie“, op. 64

Staatskapelle Dresden

**3.00 Nachrichten****3.05 Vokalmusik**

ERNEST CHAUSSON

Poème de l'amour et de la mer, op. 19

Waltraud Meier, Mezzosopran

Philadelphia Orchestra

AMBROISE THOMAS

„À vos jeux, mes amis“ aus der  
Oper „Hamlet“

Sabine Devieille, Sopran

Les Siècles

GABRIEL FAURÉ

Pavane fis-Moll, op. 50

Tanglewood Festival Chorus

Boston Symphony Orchestra

**3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Neue Musik**

JOANNA WOZNY

Archipel

Münchner Rundfunkorchester

LISA STREICH

Seraph

Christina Meißner, Violoncello

Poul Skjölstrup Larsen, Orgel

PÉTER KÖSZEGHY

Utopie XV. „Crystal“

Dominik Susteck, Orgel

**5.00 Nachrichten****5.05 Kammermusik**

Neue Produktionen aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal

MICHAIL GLINKA

Septet in Es-Dur

Consortium Classicum

ARNOLD SCHÖNBERG

Kammersinfonie Nr. 1 E-Dur, op. 9

Linos Ensemble

**6.00 Nachrichten****6.05 Geistliche Musik**

GIOVANNIPIERLUIGIDA PALESTRINA

Missa Brevis

The Tallis Scholars

GEORG PHILIPP TELEMANN

„Es fährt Jesus auf mit Jauchzen“.

Kantate zum Fest Christi Himmelfahrt

Berliner Barock-Compagny

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Gott fährt auf mit Jauchzen“.

Kantate BWV 43

Chor und Orchester des Collegium

Vocale

**7.00 Nachrichten****7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur

und Zeitgeschehen

**7.30 Nachrichten****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

Live vom 101. Deutschen Katholischen

Kirchentag in Münster

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 175 Jahren:


Der spanische Schriftsteller


Benito Pérez Galdós geboren

**9.10 Die neue Platte**

Sinfonische Musik

**9.30 Essay und Diskurs**

 Europäische Handgepäck (3/7)

 Die Schwingungen der polnischen

Glocken

Alte Obertöne, neue Legierungen?

Von Mathias Greffrath

(Teil 4 am 13.5.2018)

**10.00 Nachrichten****10.05 Evangelischer Gottesdienst**

Übertragung aus der protestantischen


Apostelkirche in Kaiserslautern

Predigt: Dekanin Dorothee Wüst

**11.00 Nachrichten****11.05 Feiertagsspaziergang****12.00 Nachrichten****12.30 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

**13.00 Nachrichten****13.30 Musik-Panorama**

 Mozartfest Würzburg 2017

ROBERT SCHUMANN

„Märchenerzählungen“. 4 Stücke für  
Klarinette, Viola und Klavier, op. 132

JÖRG WIDMANN

„Es war einmal ...“. 5 Stücke im Märchen-  
ton für Klarinette, Viola und Klavier

Deutsche Erstaufführung

MAX BRUCH

8 Stücke für Klarinette, Viola und  
Klavier, op. 83 (Auswahl)

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Trio für Klavier, Klarinette und

Viola Es-Dur, KV 498 „Kegelstatt“

Jörg Widmann, Klarinette

Tabea Zimmermann, Viola

Dénes Váryon, Klavier

Aufnahme vom 20.6.2017 aus der

Residenz, Kaisersaal

Am Mikrofon: Sylvia Systemans

**14.00 Nachrichten****15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 @mediasres**

Das Medienmagazin

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

**16.30 Forschung aktuell**


 Wissenschaft im Brennpunkt

Mamba-Medizin

Arzneistoffe aus Tiergift

Von Lennart Pyritz

**17.00 Nachrichten****17.05 Kulturfragen**

 Debatten und Dokumente


**17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Feiertag****20.00 Nachrichten****20.05 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**


 Belcanto und Aberwitz

Porträt des Schweizer Sängers

Andreas Schaerer

Von Thomas Loewner

**22.00 Nachrichten****22.05 Historische Aufnahmen**


 Wandler zwischen zwei Welten

Der Dirigent Paul van Kempen

(1893–1955)

Von Herbert Haffner

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Schöne Stimmen**

 Die Sopranistin Barbara Hannigan

Von Marcus Stäbler

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Diakon Andreas Bell, Köln  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
Der Meeresgeologe Eugen Seibold  
geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von  
Versen aus der Heiligen Schrift des  
Islams durch Vertreterinnen und  
Vertreter der Islamischen Theologie  
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 029 Die Islam-Stunde  
Von Manuel Gogos
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Fuchtel und ich  
Wie man dem Charme eines Politikers  
widersteht  
Von Rainer Schildberger  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Aus der Wüste nach Thüringen  
Die Tuareg-Band Imarhan  
Aufnahme vom 9.7.2017 beim  
Rudolstadt Festival  
Am Mikrofon: Babette Michel  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**  
*Aktuelles aus Pop, Rock, Indie*  
Am Mikrofon: Thomas Elbern
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**



**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

Illegal

Von Max Annas

Bearbeitung und Regie: Uwe Schareck

Mit Jerry Kwarteng, Lena Stolze, Dela

Dabulamanyi, Lisa Hrdina, Prince

Kuhlmann, Elvis Clausen, Barnaby

Metschurat, Christian Gaul, Max

Urlacher, Aykut Kayacik, Verena von

Behr, Reza Brojerdi, Tayfun Bademsoy

u.v.a.

Musik: James Reynolds

Dlf Kultur 2018/ca. 54'

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock

Neues aus der aktuellen Musikszene

sowie Klassiker der Rock-, Pop- und

Soulmusik

Schwerpunkt:

Paul Weller, der Godfather of Britpop

und ewige Mod, wird 60 Jahre alt

Am Mikrofon: Udo Vieth

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****6.35 Morgenandacht**

Diakon Andreas Bell, Köln

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 175 Jahren:

Die Schriftstellerin Charlotte von Kalb

gestorben

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrofon:

Das Schumann Quartett

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

Großbritannien – jenseits der

Hochzeitsglocken

Von Mareike Aden

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten**berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Longkamp

Von Rolf Dieter Brinkmann

Bearbeitung und Regie:

Ulrich Gerhardt

Mit Christian Brückner

BR 2008/80'13

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik***Neue Produktionen aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

Ein Porträt der schwedischen

Komponistin Lisa Streich

Am Mikrofon: Egbert Hiller

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Mütter und Töchter

Die Lange Nacht einer besonderen

Beziehung

Von Gesine Schmidt

Regie: Beate Andres

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Mütter und Töchter  
 Die Lange Nacht einer besonderen Beziehung  
 Von Gesine Schmidt  
 Regie: Beate Andres  
**1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
*Kammermusikfest Spannungen 2017*  
 FRANCIS POULENC  
*Sonate für Horn, Trompete und Posaune, FP 33a*  
 Sibylle Mahni, Horn  
 Peter Dörpinghaus, Trompete  
 Emily White, Posaune  
 IVOR GURNEY  
*„Sleep“ aus „Five Elizabethan Songs“*  
*Version für Posaune und Klavier*  
 Emily White, Posaune  
 Lars Vogt, Klavier  
 RUDI STEPHAN  
*Musik für sieben Saiteninstrumente*  
 Florian Donderer, Violine  
 Sarah Christian, Violine  
 Elisabeth Kufferath, Viola  
 Gustav Rivinius, Violoncello  
 Edicson Ruiz, Kontrabass  
 Jana Bouskova, Harfe  
 Herbert Schuch, Klavier  
 Aufnahme vom 21.6.2017 aus dem Kraftwerk Heimbach  
 .....  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 The Passion of Musick  
 Englische und keltische Musik aus dem 17. Jahrhundert von Matthew Locke, Henry Purcell, Orlando Gibbons und anderen  
 Dorothee Oberlinger, Blockflöte  
 Vittorio Ghielmi, Viola da gamba  
 Ensemble 1700  
 Il Suonar Parlante  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**  
**6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 GIOVANNI GABRIELI  
*„Exaudi me Domine“. Motette zu 16 Stimmen in 4 Chören zu je 4 Stimmen*  
 Huelgas-Ensemble  
 Leitung: Paul Van Nevel
- DIETRICH BUXTEHUDE  
*„Ich bin die Auferstehung und das Leben“. Kantate für Bass, 2 Violinen, 2 Violen, 2 Zinken, 2 Trompeten und Basso continuo, BuxWV 44*  
 Gotthold Schwarz, Bass  
 Sächsisches Barockorchester  
*„Te Deum laudamus“. Choralfantasie für Orgel a-Moll, BuxWV 218*  
 Bernard Foccroulle, Orgel  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*„Sie werden euch in den Bann tun“. Kantate am Sonntag Exaudi, BWV 44*  
 Barbara Schlick, Sopran  
 Catherine Patriasz, Alt  
 Christoph Prégardien, Tenor  
 Peter Kooy, Bass  
 Chor und Orchester Collegium Vocale  
 Leitung: Philippe Herreweghe
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 70 Jahre Staat Israel  
 Ein Datum im christlichen Kalender (14.5.1948)  
 Von Pfarrer Rainer Stuhlmann  
*Evangelische Kirche*  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*  
**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 130 Jahren:  
 In Brasilien wird die Sklaverei abgeschafft  
**9.10 Die neue Platte**  
*Vokalmusik*  
**9.30 Essay und Diskurs**  
 *Europäisches Handgepäck (4/7)*  
 Mohntorte und Fabeltier  
 Über Orte der Aufklärung und ihre Zerstörung  
 Von Mathias Greffrath  
 (Teil 5 am 20.5.2018)  
**10.00 Nachrichten**  
**10.05 Katholischer Gottesdienst**  
 Abschlussgottesdienst vom 101. Deutschen Katholischen Kirchentag in Münster  
 Predigt:  
 Domkapitular Klaus Winterkamp  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Interview der Woche**  
**12.00 Nachrichten**
- 12.05 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland und der Welt*  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Die Erziehungswissenschaftlerin Helge-Ulrike Hyams im Gespräch mit Joachim Scholl  
**14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Experimentelle Beichtstuhlmusik  
 Die New Yorker Band Son Lux  
 Von Paul Baskerville  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Ich esse nicht, also bin ich  
 Vom diätischen Leben  
 Von Bettina Mittelstraß  
 Regie: Philippe Bruehl  
 Dlf 2018  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 *XV. Festiwal Paradyż. Muzyka w Raju*  
 GEORG PHILIPP TELEMANN,  
 JOHANN ROSENMÜLLER,  
 MIKOŁAJ Z KRAKOWA u.a.  
*Konzerte und Sonaten*  
 Corina Marti, Cembalo  
 Aira Maria Lehtipuu, Violine  
 Kore Orkiestra  
 Leitung: Joanna Boślak-Górniok und Marianna Henriksson  
 Aufnahmen vom 18.8. und 20.8.2017 aus der Kirche Mariä Himmelfahrt von Gościkowo-Paradyż/Polen  
 Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner  
 .....  
**22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 7. Mai

#### 21.05 Musik-Panorama

musica reanimata

Gegensätzliche Lebenswege:

Hans Holewa und Paul Abraham

Aufnahme der Gesprächskonzerte vom 25.1. und 8.3.2018 aus dem Konzerthaus Berlin

Am Mikrophon: Georg Beck

Das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs brachte Hans Holewa 1934 um seine wichtigste Einkommensquelle, hatte er doch bis dahin sozialdemokratische Chöre geleitet. Deshalb floh er aus wirtschaftlichen Gründen, nicht, weil er Jude war. In seiner Wahlheimat Schweden wurde Holewa nach einem schwierigen Start mit Kammer- und Orchesterwerken zu einem der bedeutendsten, hierzulande aber unbekanntesten Vertreter der Neuen Musik. Der aus Ungarn stammende Paul Abraham wandte sich der Operette zu, später auch dem Tonfilm. In seinen drei Berliner Jahren avancierte er zum meistgespielten Bühnenkomponisten. Seine Flucht vor den Nationalsozialisten führte ihn auf Umwegen nach New York. Es gelang ihm dort aber nicht, Fuß zu fassen, er erkrankte und galt bald als geistig verwirrt.

### Di 8. Mai

#### 10.10 Sprechstunde

Aggression im Kindes- und

Jugendalter: Ist das therapierbar?

Gesprächsgast: Prof. Dr. Jörg Feggert,

Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder-

und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie,

Universitätsklinikum Ulm

Am Mikrophon: Christian Floto

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Schreien, mit Sand werfen, treten, schlagen, kratzen: Schon auf dem Spielplatz oder im Kindergarten kann es hoch hergehen, wenn Kinder aggressiv werden. Temperament und Veranlagung spielen eine Rolle bei aggressivem Verhalten. Aber welche Rolle spielen kulturelle oder weltanschauliche Faktoren? Oder gesundheitliche Probleme wie eine Impulskontrollstörung? Welche Chancen haben Grenzsetzungen? Welchen Einfluss haben Familie, Kindergarten oder Schule, damit Aggressionen nicht eskalieren? Wie ist es möglich, aggressive Kinder und Jugendliche nachhaltig günstig zu beeinflussen?

#### 19.15 Das Feature

Obamas verlorene

Graswurzelbewegung

Die verpasste Chance

Von Martina Groß

Regie: Susanne Krings

Dlf 2018

Barack Obama hat mit seinem Wahlsieg 2008 die Regeln des US-Wahlkampf verändert. Als unbekannter Kandidat ohne große Unterstützung aus dem Partei-Establishment gewann er die Präsidentschaft vor allem dank einer Graswurzelbewegung, die sich für alle Beteiligten überraschend rasant entwickelt hatte. Mehrere Hunderttausend Freiwillige engagierten sich, sammelten Spenden, gründeten lokale Komitees, entwickelten an der Basis Ideen und Konzepte für den Change, den Umbruch im Land, und vernetzten sich mittels der neuen Möglichkeiten digitaler Medien. Nach dem Wahlsieg standen die meisten von ihnen bereit, sich für den Präsidenten und den versprochenen Politikwechsel zu engagieren. Doch dazu kam es nicht. Die Bewegung versandete in den Wochen nach der Wahl. Dass es nicht gelang, die Unterstützer dauerhaft zu binden, gilt als einer der größten strategischen Fehler Obamas. Die Folgen spüren die USA bis heute.

#### 20.10 Hörspiel

Interview mit einem Stern (1/4)

Von Ernst Schnabel

Komposition: Johannes Aschenbrenner

Regie: Fritz Schröder-Jahn

Mit Hardy Krüger, Heinz Klevenow,

Heinz Klingenberg, Eduard Marks,

Louise Dorsay, Vera Schult, Ernst

Schnabel u.a.

NWDR 1951/ca 49'

(Teil 2 am 15.5.2018)

Am 3. März 1951 startete Ernst Schnabel zu einem Flug um die Erde. Die Erledigungen der behördlichen Formalitäten hatten drei Monate in Anspruch genommen, er war gegen 99 Krankheiten geimpft worden, einschließlich der Pest. Und er war der erste Deutsche nach dem Krieg, dem es gelang, einen solchen Plan zu verwirklichen. Sein Flug um die Erde war kein Wettlauf mit der Zeit, wie ihn Jules Verne beschrieben hat, sondern eher eine Zeitreise, denn die Erde hat nicht nur viele Namen, sie zerfällt auch in sehr verschiedene Regionen, die Jahrhunderte voneinander entfernt sind, obwohl man sie in wenigen Stunden mit dem Flugzeug überqueren kann. Der Flug um die Erde führte Ernst Schnabel zunächst von Hamburg über Berlin nach München, wo der eigentliche Start am 7. März mit der Super Constellation

„Golden Flies“ stattfand. Die Stationen der Reise waren: Beirut, Kalkutta, Hongkong, Tokio, Wake Island, die US-Basis mitten im Stillen Ozean, Honolulu, San Francisco, Chicago, New York. Nach neun Tagen landete er am 16. März wieder in Hamburg. Nicht einmal vier Wochen später waren die Originalaufnahmen geordnet und geschnitten, war das Manuskript geschrieben und das nahezu dreistündige Werk produziert. Der Rundfunk hatte einen Reporter bestellt und bekam ein Epos; eine Sendung, die an die literarische Tradition der mündlichen Überlieferung anknüpfte und die Literatur wieder zum Sprechen brachte.

#### 21.05 Jazz Live

John Beasley's „Monk'estra“

Leitung, Piano, Arrangements:

John Beasley

Rashawn Ross, Till Brönner, Lars

Lindgren, Christin Grabandt,

Trompeten

Francisco Torres, Sören Fischer,

Johannes Lauer, Posaunen

Bob Sheppard, Greg Tardy, Joris

Roelofs, Magnus Lindgren, Florian

Leuschner, Saxofone, Klarinetten und

Flöten

Ben Shepherd, Bass

Terreon Gully, Schlagzeug

Aufnahme vom 5.11.2017 beim

Jazzfest Berlin

Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

.....  
2017 wäre Thelonious Monk 100 Jahre alt geworden. Beim Jazzfest Berlin geriet das Abschlusskonzert zum Höhepunkt – mit einer Big Band, die sich ganz der Musik des legendären Pianisten und Komponisten widmet: John Beasley's „Monk'estra“. Dass ein Komponist wie Monk mit seinem Sinn für eine abenteuerliche musikalische Architektur die Kreativität eines Arrangeurs nicht nur herausfordern, sondern auch beflügeln kann, dafür lieferte der Bandleiter John Beasley ein beeindruckendes Beispiel – inspirierter und kreativer als viele Tribute im Jubiläumsjahr. Insbesondere Pianisten laufen Gefahr, sich bei ihren Monk-Interpretationen allzu sehr am Original zu orientieren, letztlich gar wie Monk selber spielen zu wollen. Beasley ist zwar Pianist, hält sich als solcher aber zurück und hat auch – wie er betont – die Arrangements nicht am Klavier geschrieben. Sein „Monk'estra“, das in Berlin durch deutsche Musiker ergänzt wurde, sorgte für ein furioses Finale des letztjährigen Berliner Jazzfestes.

## 22.05 Musikszene

Aufbruch zu neuen Ufern  
Kirchenmusiker heute zwischen  
Mission und Mangel  
Von Dagmar Penzlin

Kirchenmusik besitzt heute in vielen Gemeinden eine geradezu existenzielle Schlüssel-funktion. Sie verleiht der Verkündigung zusätzliche emotionale Kraft und künstlerisches Profil, sie bindet durch Chöre und Ensembles Laienmusiker ein. Gleichzeitig erlauben offene Angebote zur Musikvermittlung und Konzerte in Zeiten des Mitgliederschwunds einen niedrigschwelligen Kontakt zum Gemeindeleben, auch ohne gleich Kirchenmitglied sein zu müssen. Heutige Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker spüren vielerorts, welche gewichtige Rolle ihrer Arbeit zukommt. Das Interesse an neuen Konzepten der Vermittlung von Kirchenmusik ist groß. Ein Angebot wie ‚Vision Kirchenmusik‘ schult und bietet ganz praktikable Leitfäden für neue Wege. Zugleich treibt die Kirchenmusikszene ein drohender Nachwuchsmangel um: In den Jahren 2020 bis 2025 gehen nach Angaben des Verbandes der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker jährlich um die 100 Fachkräfte in den Ruhestand, ohne dass bei dieser ohnehin kleinen Berufsgruppe genügend Kirchenmusiker nachrücken. Im orgelreichen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern versucht man darum stärker, Kinder für die Orgel zu interessieren. Und in Hamburg experimentiert ein interreligiöser Stadtteilkantor mit neuen Formen der Kirchenmusik.

## Mi 9. Mai

### 20.30 Lesezeit

Annika Scheffel liest aus ihrem neuen Roman ‚Hier ist es schön‘ (2/2)

An einem Tag im August beschließt Irma, die Erde zu verlassen, ihren Eltern und Freunden für immer den Rücken zu kehren und eine Heldin zu werden. Gemeinsam mit dem rätselhaften Sam wird sie in einer spektakulären Fernsehshow dafür ausgewählt, einen neuen Planeten zu besiedeln. Doch dann entscheidet sich Sam plötzlich anders. Er, der abgeschirmt von der Welt aufwuchs, ergreift die Flucht. Er will endlich Antworten auf die Fragen nach seiner Herkunft, nach seiner Geschichte. Und so begeben sich Sam und Irma auf eine Reise – nicht ins All, sondern durch abgestorbene Wälder, lebensfeindliche Städte, entlang leerer Straßen. Sie entdecken eine kaputte Welt von surrealer Schönheit, verfolgt – oder doch gelenkt? – von Mächten, die, Puppenspielern gleich, im Hintergrund

die Fäden ziehen. ‚Hier ist es schön‘ ist ein fantastischer und gegenwärtiger Roman über den Größenwahn des Menschen, über Überwachung und medial ausgepolsterte Kontrolle und über den Kampf für Selbstbestimmung. Annika Scheffel, 1983 in Hannover geboren, ist Prosa- und Drehbuchautorin. 2010 erschien ihr Debütroman ‚Ben‘, der auf der SWR-Bestenliste stand. Der Roman ‚Bevor alles verschwindet‘ erschien 2013. Annika Scheffel lebt mit ihrer Familie in Berlin. Heute liest sie einen zweiten Teil aus ihrem neuen Roman ‚Hier ist es schön‘.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Zingsheim braucht Gesellschaft! (1/2)  
Die politische Radioshow  
(Teil 2 am 16.5.2018)

Die politische Radioshow der ‚Querköpfe‘ geht in die nächste Runde! Auch beim dritten Mal hat der Gastgeber des Abends, Martin Zingsheim, wieder allerbeste Gesellschaft. Lisa Catena, Lutz von Rosenberg Lipinsky und Bodo Wartke geben sich die Ehre und präsentieren live auf der Bühne Ausschnitte aus ihren aktuellen Programmen. Dazu gibt es Gäste aus Politik und Zeitgeschehen und Gespräche zu aktuellen Themen. Sie hören den ersten Teil der Show, aufgezeichnet am 8. Mai in der Kölner Comedia.

### 22.05 Spielweisen

*Wortspiel – Das Musik-Gespräch*  
Das Boulanger Trio stellt  
Peter Tschaikowskys  
,Klaviertrio op. 50‘ vor  
Am Mikrophon: Christoph Schmitz

Dieses Kammermusikstück ist riesig wie eine Sinfonie. Es hat zwar nur zwei Sätze, aber die dauern fast 50 Minuten. Tschaikowsky hat in ihnen seinem verstorbenen Freund und Förderer ein Denkmal gesetzt, dem Pianisten und Dirigenten Nikolai Rubinstein. Seine Trauer über den Verlust drückt Tschaikowsky hier aus und erzählt Rubinsteins ganzes Leben. Mit einer weit ausladenden, elegischen Kantilene eröffnet der Komponist den ersten Satz. Aus ihr entwickeln sich keimhaft große Teile des Werks. Eine Überfülle an Melodien und Motiven folgen und entwerfen einen Klang- und Lebenskosmos. Dabei hatte Tschaikowsky eigentlich nie ein Klaviertrio komponieren wollen. Er könne „für diese Klangkombination keine von echtem Gefühl beseelte Komposition schreiben“ – so hatte er 1881 einen Arbeitsauftrag noch abgelehnt. Mit Rubinsteins Tod 1882 änderte Tschaikowsky seine Ansichten. Wie er seine Emotionen in Klänge überführt, wie sich der erste Satz des Klaviertrios entwickelt, darüber geben die drei Musikerinnen des Boulanger

Trios Auskunft, mit zahlreichen Musikbeispielen versehen im Gespräch mit Christoph Schmitz. Im Anschluss an das Gespräch spielt das Boulanger Trio den ersten Satz komplett. Die Aufnahme entstand im Rahmen einer CD-Einspielung des Werks, die beim Label Avi-music erscheint.

## Do 10. Mai

### 9.30 Essay und Diskurs

*Europäisches Handgepäck (3/7)*  
Die Schwingungen der polnischen Glocken  
Alte Obertöne, neue Legierungen?  
Von Mathias Greffrath  
(Teil 4 am 13.5.2018)

In Polen werden noch Kirchenglocken gegossen, Bekenntnisse der regierenden Politiker und der Priester zu christlichem Erbe, nationaler Würde, Familiensolidarität und traditionellen Werten klingen dort entschiedener als im Westen, gelegentlich auch schriller. Kann man die Gegensatzpaare religiös-säkular, nationalistisch-europäisch, konservativ-liberal deckungsgleich übereinander legen? Oder sind die Bruchlinien komplexer? Mathias Greffrath stellt Fragen zum polnischen Konservatismus und sucht eine intellektuelle Opposition, die zeitgemäßen Konservatismus und postkapitalistische Realität verbinden könnte. Es wäre eine Mischung, die auch andernorts in Europa gefragt wäre. Auf sechs Reisen sucht Mathias Greffrath nach dem, was die Europäer noch miteinander verbindet, und macht eine fragmentarische Bestandsaufnahme. Wie steht es um die kulturellen und wissenschaftlichen Errungenschaften, die Europa geformt haben, und die wir – in verwandelter Form – in die Zukunft mitnehmen müssen? In diesem Fall als Handgepäck – unauffällige Gegenstände, die man einsteckt im Vorübergehen, als Merkzeichen, als Erinnerungen, als Fetische der Zukunft.

### 13.30 Musik-Panorama

*Mozartfest Würzburg 2017*  
ROBERT SCHUMANN  
,Märchenerzählungen‘ 4 Stücke für  
Klarinette, Viola und Klavier, op. 132  
JÖRG WIDMANN  
,Es war einmal ...‘ 5 Stücke im Märchen-  
ton für Klarinette, Viola und Klavier  
Deutsche Erstaufführung  
MAX BRUCH  
8 Stücke für Klarinette, Viola und  
Klavier, op. 83 (Auswahl)

WOLFGANG AMADEUS MOZART  
*Trio für Klavier, Klarinette und  
 Viola Es-Dur, KV 498 ‚Kegelstatt‘*  
 Jörg Widmann, Klarinette  
 Tabea Zimmermann, Viola  
 Dénes Váryon, Klavier  
 Aufnahme vom 20.6.2017 aus der  
 Residenz, Kaisersaal  
 Am Mikrophon: Sylvia Systemans

„Es war einmal ...“ Drei magische Worte. Die fünf Stücke im Märchentone von Jörg Widmann entführen uns in den fernen Orient, in klirrend kalte Eiswelten und in eine turbulente Liebesgeschichte – als „naiv-fantastischer Gegenentwurf zu unserer realen Welt“, so Widmann. Inspirieren ließ er sich von den Märchenerzählungen für Klarinette, Viola und Klavier von Robert Schumann, Musik, unter deren harmloser Oberfläche es brodelt und faucht. Als Max Bruch seine acht Stücke für die Besetzung schrieb, hatte er einen außerordentlichen Klarinettenisten im Ohr: seinen Sohn Felix. Innige Freundschaft regte Mozart zu seinem berühmten Kegelstatt-Trio an. Und Freundschaft verbindet auch die drei Solisten des Konzerts, Jörg Widmann, Tabea Zimmermann und Dénes Váryon.

### 16.30 Forschung aktuell

*Wissenschaft im Brennpunkt*  
 Mamba-Medizin  
 Arzneistoffe aus Tiergift  
 Von Lennart Pyritz

Geschätzt 200.000 Tierarten produzieren Gift, um zu töten. So abschreckend das klingt – die Toxine wecken auch große Hoffnungen in der Medizin: Im Schleimfisch-Toxin soll ein neues Schmerzmittel stecken, ein Molekül aus der Mamba hilft bei Nierenproblemen. Doch trotz vielversprechender Forschungsergebnisse hat sich bislang nur eine Handvoll Medikamente aus Tiergiften durchgesetzt. Manch ein Experte macht dafür die risikoscheue Pharmaindustrie verantwortlich. Vielleicht liegt es aber auch am Unbehagen, das uns beschleicht, wenn wir vom Gila-Monster hören oder fleischfressenden Kegel-schnecken. Wollen wir uns allen Ernstes mit deren Sekreten behandeln lassen?

### 21.05 JazzFacts

Belcanto und Aberwitz  
 Porträt des Schweizer Sängers  
 Andreas Schaerer  
 Von Thomas Loewner

Der in Bern lebende Sänger Andreas Schaerer ist einer der auffälligsten Musiker der ohnehin höchst produktiven eidgenössischen Jazzszene. Seine Fähigkeiten als Vokalist sind frappierend und bergen jede Menge Überraschungen. Ob mit seinem Sextett Hildegard Lernt Fliegen, im Duo mit dem Schlagzeuger Lucas Niggli oder im unbegleiteten Solo: Immer weiß Andreas Schaerer mit Vokaltechniken und Improvisationen zu

überraschen, die weit übers Konventionelle hinausgehen. Zudem ist er ein vielseitiger und stilistisch flexibler Komponist. So zögerte er beispielsweise nicht, als er vor einiger Zeit das Angebot erhielt, eine Komposition für Hildegard Lernt Fliegen und das renommierte Orchester der Lucerne Festival Academy zu schreiben. Am besten kann Schaerer seine Vielseitigkeit als Sänger aber im Rahmen kleinerer Bands ausspielen. Mühelos gelingt es ihm, zwischen klassischem Belcanto und dadaistischen Vokalisieren zu wechseln – oder er schlüpft in die Rolle eines Instrumentalisten. Besonders gut gelingen ihm etwa Soli, die einer Trompete zum Verwechseln ähnlich klingen. In den ‚Jazzfacts‘ gibt der 41-jährige Schweizer Auskunft über seinen Werdegang und die vielen Projekte, die er mit seiner Gesangskunst bereichert.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Wandler zwischen zwei Welten  
 Der Dirigent Paul van Kempen  
 (1893 – 1955)  
 Von Herbert Haffner

Es ist schon erstaunlich, dass Paul van Kempen heute meist nur noch wenigen Musikliebhabern bekannt ist, obwohl er zahlreiche Schallplatten mit so bedeutenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern oder dem Amsterdamer Concertgebouw Orchester aufnahm. Legendär sind zum Beispiel seine Einspielungen der Klavierkonzerte von Beethoven mit Wilhelm Kempff und den Berliner Philharmonikern. Geboren in den Niederlanden, arbeitete van Kempen zunächst als Geiger in verschiedenen Ensembles und kam dann als Konzertmeister wie als Musikdirektor nach Deutschland, wo er auch die deutsche Staatsbürgerschaft annahm. Von 1934 bis 1942 war er Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, die sich unter seiner Leitung zu einem der besten Orchester in Deutschland entwickelte. 1942 wurde von Kempen Nachfolger von Karajans als Generalmusikdirektor der Stadt Aachen. Nach dem Krieg leitete Kempfen das Philharmonische Rundfunkorchester Hilversum, doch das niederländische Publikum nahm ihm seine Tätigkeiten im Deutschland der Nationalsozialisten übel, was oft mit lautstarkem Protest einherging, und er konnte nicht wieder so richtig Fuß fassen. 1953 kehrte er daher als Generalmusikdirektor in Bremen nach Deutschland zurück. Gestorben ist er zwei Jahre später in einem Amsterdamer Krankenhaus.

### 23.05 Schöne Stimmen

Die Sopranistin Barbara Hannigan  
 Von Marcus Stähler

Der britische Telegraph verehrt sie als Hitchcock-Blondine mit einer unvergleichlichen Stimme, für den französischen Figaro kommt sie schlicht von einem anderen Stern.

Bei Barbara Hannigan geraten auch anspruchsvolle Kritiker ins Schwärmen; die kanadische Sopranistin ist ein international gefeierter Star. Das Außergewöhnliche daran: Sie hat sich ihren Ruhm fast ausschließlich mit neuer und zeitgenössischer Musik von Nono bis Hosokawa ersungen und an über 80 Uraufführungen mitgewirkt. In der Sendung erzählt Barbara Hannigan von ihrer Lust am Entdecken, vom sinnlichen Zugang zur Moderne und von ihrer Liebe zu Alban Bergs ‚Lulu‘: eine Partie, mit der sie ihr Album ‚Crazy Girl Crazy‘ zu einem Grammy-Erfolg machte.

## Fr 11. Mai

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

029 Die Islam-Stunde  
 Von Manuel Gogos

Tannenbusch im Bonner Norden. Eine typische Trabantenstadt, mit 80 Prozent Migrantenanteil. Einwandererfamilien aus der Türkei leben hier, aus Marokko, dem Irak oder Palästina. Aziz Fooladvand, 1970 vor der islamischen Revolution im Iran geflohen, unterrichtet an der Freiherr-vom-Stein-Realschule Islamkunde. Und öffnet dabei Räume für kritische Diskussion: Kann man den Koran auch noch anders lesen als die Salafisten in der Nachbarschaft? Was sagen, wenn die Oma die Scharia höher schätzt als die deutsche Verfassung, „die ist doch nur Menschenwerk“. Was tun, wenn die Eltern blinden Gehorsam verlangen oder wenn es in der palästinensischen Familie zu Hause heißt, das alle Juden Mörder sind? Die Jugendlichen melden sich in der Sendung selbst zu Wort. Und wenn es sie zur Sprache drängt, dann spürt man ihre Entschlossenheit, sich diesem anstrengenden Ringen nicht zu verschließen: Integration ist Arbeit, ‚Mikrokosmos‘ zeigt sie im Prozess.

### 20.10 Das Feature

Fuchtel und ich  
 Wie man dem Charme eines Politikers widersteht  
 Von Rainer Schildberger  
 Regie: Matthias Kapohl  
 Dlf 2018

Der Politiker Hans-Joachim Fuchtel sitzt seit 30 Jahren mit Direktmandat für die CDU im Bundestag. In den zurückliegenden Legislaturperioden war er Parlamentarischer Staatssekretär in verschiedenen Ministerien und zudem Griechenlandbeauftragter der Bundesregierung. Der Journalist Rainer Schildberger darf ihn überall hin begleiten. Durch den Wahlkreis, in den Bundestag, auf Reisen nach Griechenland. Er fühlt sich geschmeichelt – und doch bedrängen ihn Fragen. Wie in der ungewohnten Nähe Distanz wahren? Wie es

vermeiden, einem Berufspolitiker auf den Leim zu gehen? Irgendwie das Echte gewinnen? Das wirkliche Leben. Mit allen Brüchen, Anfeindungen und Loyalitätskonflikten, die sich aus einer politischen Karriere ergeben. Es ist eine Gratwanderung zwischen festgelegten Rollen und gegenseitiger Sympathie. Die Nähe ist eine Zumutung, womöglich eine Illusion.

### 21.05 On Stage

.....  
Aus der Wüste nach Thüringen  
Die Tuareg-Band Imarhan  
Aufnahme vom 9.7.2017 beim  
Rudolstadt Festival  
Am Mikrofon: Babette Michel  
.....

In Tamanrasset, der größten Oase Südalgeriens, hat sich um den Gitarristen und Sänger Iyad Moussa Ben Abderahmane eine neue Generation von Wüstenmusikern formiert: die Band Imarhan. Seit 2006 knüpft sie an den Sound der berühmten Vorbilder Tinariwen an, integriert Funk, Blues und Rock in den melancholischen Folk der Sahara und findet ihren eigenen Zugang zu Themen wie Armut, Krieg und Flucht. Imarhan gehören zum Nomadenvolk der Tuareg, die sich selbst als Kel Tamashek bezeichnen – als Menschen, die die Sprache Tamashek sprechen. Imarhan bedeutet in dieser vom Aussterben bedrohten Sprache: ‚die, die mir etwas bedeuten‘.

## Sa 12. Mai

### 0.05 Mitternachtskrimi

Illegal  
Von Max Annas  
Bearbeitung und Regie: Uwe Schareck  
Mit Jerry Kwarteng, Lena Stolze, Dela Dabulamanzi, Lisa Hrdina, Prince Kuhlmann, Elvis Clausen, Barnaby Metschurat, Christian Gaul, Max Urlacher, Aykut Kayacik, Verena von Behr, Reza Brojerdi, Tayfun Bademsoy u.v.a.  
Musik: James Reynolds  
Dlf Kultur 2018/ca. 54

Kodjo ist 31 und lebt seit Jahren in Berlin. Spuren hat er nirgends hinterlassen. Sein Tagesablauf wird von zwei Dingen bestimmt: überleben, nicht auffallen. Denn Kodjo ist illegal im Land. Der junge Mann aus Ghana wechselt seine Adresse so oft wie seine Gewohnheiten. Er kennt sämtliche dunklen Ecken der Großstadt, weiß genau, wie er der Polizei entgeht, tut alles, um unsichtbar zu sein und unsichtbar zu bleiben. Kodjo jobbt als Küchenhilfe in einem Bistro. Die Immobilienmaklerin Jeanette hat ihm – gegen sexuelle Gefälligkeiten – eine vorläufige Bleibe verschafft: Moabit, Hinterhaus, unterm Dach.

Steckdose, Matratze, Klo und eine Dachluke, mehr gibt es dort nicht. Und Licht machen darf er natürlich auch nicht. Dann kommt der Tag, der alles verändert: Von seiner Bruchbude aus beobachtet Kodjo in der Wohnung gegenüber, wie ein Mann dabei ist, eine Frau umzubringen. Die Polizei kann Kodjo nicht rufen, also hastet er aus dem Haus, um selbst zu helfen – doch er kann nur noch beobachten, wie der Mann davonfährt, und ein Foto von dessen Wagen machen. Aber der Täter hat ihn ebenfalls bemerkt und schickt dem unbequemen Zeugen seine Männer hinterher. Kodjo kann sich nur weiter verstecken und hoffen, dass der Mörder bald gefasst wird. Dank der Nachbarin, an der Kodjo im Hausflur vorbeigeht, hat die Polizei eine Beschreibung des Mordverdächtigen: „ein junger Mann ... vermutlich afrikanischer Herkunft“.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Das Schumann Quartett  
Musik war bei den Schumanns zu Hause ständig präsent. Im rheinländischen Wohnzimmer wurde Kammermusik gespielt, und damit die Brüder Erik, Ken und Mark jederzeit in Ruhe üben konnten, schallisolierten die Eltern, selbst beide Berufsmusiker, sogar die Kinderzimmer. 2007 gründeten die Brüder in Köln das Schumann Quartett, heute gehört es zu den besten Streichquartetten weltweit – obwohl die Musiker erst zwischen 30 und 35 Jahre alt sind. Auch dank Lehrern wie Günter Pichler von Alban Berg Quartett. Bratschistin ist seit 2012 die aus Tallinn stammende Liisa Randalu. Die CDs des Schumann Quartetts wurden mit renommierten Preisen ausgezeichnet. „So wirklich entwickelt sich ein Werk aber nur live“, sind die Musiker überzeugt. „Spätestens auf der Bühne fällt jede Imitation weg, man wird automatisch ehrlich zu sich selbst. Dann kann man in der Musik eine Verbindung mit dem Publikum herstellen, kommunizieren“, sagen vier, die sich blind verstehen und musikalisch in die Extreme gehen, mit einem Klang, der von innen her leuchtet.

### 11.05 Gesichter Europas

Großbritannien – jenseits der Hochzeitsglocken  
Von Mareike Aden  
Wenn Harry und Meghan das Ja-Wort sprechen, schaut die Welt zu. ‚Gesichter Europas‘ schaut auf die Royals und auf die weniger glanzvollen Seiten des Vereinigten Königreichs. Die soziale Ungleichheit wächst. Was denken die Opfer im Grenfell Tower über den Besuch der Queen nach der Brandkatastrophe? Werden die Obdachlosen in Windsor vertrieben, damit die Hochzeitsfeier nicht getrübt wird? Wie wichtig ist das soziale

Engagement des Prinzen? Kann das Königshaus Risse kitten, die der Brexit provoziert? Werden die Gegner der Monarchie die Festfreude trüben? Mareike Aden auf den Spuren der Royals und britischer Sorgen.

### 20.05 Hörspiel

Longkamp  
Von Rolf Dieter Brinkmann  
Bearbeitung und Regie:  
Ulrich Gerhardt  
Mit Christian Brückner  
BR 2008/80'13

Briefe, Notizen, Landkarten, aus denen ein Monolog entsteht – über die Frage, „wie jemand heute da raus kommt“. Als Rolf Dieter Brinkmann Ende November 1972 für einige Wochen nach Longkamp, ein Dorf im Hunsrück, zieht, ist seine Flucht aus dem Lärm der Stadt zugleich ein Abschied vom Glauben an die Rebellion, an Pop und Untergrund. Auf der Suche nach einem ruhigen Ort für sich und nach dem Leben, das bisher immer woanders ist, zieht er in die alte Mühle. In der Küche, dem einzigen beheizbaren Raum, schläft und schreibt er: Aufstehen um zehn nach Sieben, Dauerlauf, Bronchialtee, dann bei Kerzenlicht Tippen auf der Schreibmaschine. Er hört auf zu rauchen und nimmt ab, aber seine Verunsicherung und der Druck, der auf dem Schreiben lastet, bleiben.

### 22.05 Atelier neuer Musik

Neue Produktionen aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
Ein Porträt der schwedischen  
Komponistin Lisa Streich  
Am Mikrofon: Egbert Hiller

Mit klanglichen Mitteln reflektiert Lisa Streich über Gegensätze von Vordergründigkeit und scheinbar Verborgenen. Spirituelle und existenzielle Aspekte sind für die 1985 in Schweden geborene Komponistin von zentraler Bedeutung. Studiert hat sie in Köln, Paris und Stockholm. Mittlerweile wird sie europaweit gespielt. Fünf für ihr Schaffen repräsentative Werke hat sie für ihre Porträt-CD in der Reihe ‚Edition zeitgenössische Musik‘ des Deutschen Musikrats ausgesucht. Die Bandbreite reicht vom motorisierten Violoncello bis zum Orchesterstück ‚Segel‘, bei dessen Entstehung Lisa Streich allerdings geistlichen Chorgesang im Ohr gehabt hat. Aufgenommen wurde im Deutschlandfunk Kammermusiksaal, erschienen ist die Debüt-CD beim Label WERGO.

### 23.05 Lange Nacht

Mütter und Töchter  
Die Lange Nacht einer besonderen  
Beziehung  
Von Gesine Schmidt  
Regie: Beate Andres



Alle Frauen werden wie ihre Mütter, das ist ihre Tragödie. (Oscar Wilde) Kaum eine Beziehung ist so ambivalent und bietet so viel Zündstoff, wie die Mutter aller Beziehungen: die Mutter-Tochter-Beziehung. Nicht alle Frauen werden Mütter, aber alle sind Töchter und Töchter haben Mütter. Und wenn sie unter sich sind, geht es nicht hauptsächlich um die Männer, sondern um die längste Zweierbeziehung des Lebens. „Es ist wie ein riesiges Gespenst, das sich plötzlich auf einen stürzt, wenn man die Tür zum Kinderzimmer öffnet, denn es ist und bleibt die Tür zum Kinderzimmer, auch wenn man es längst vergessen hat. Hört man denn nie auf, Mutter und Tochter zu sein?“, fragt Eva ihren Mann in Ingmar Bergmans ‚Herbstsonate‘. „Einige schaffen es vielleicht“, lautet seine verzagte Antwort. Die Mutter ist die allererste Bindung, die erste große Liebe, das Rollenvorbild, und sie prägt zeitlebens die Körperlichkeit und das Gefühlsleben einer Frau. „Nur wenn die Tochter ihren Weg zwischen dem Hass auf das Mutterobjekt einerseits und der totalen Verschmelzung andererseits findet, gelangt sie zu einer befriedigenden Weiblichkeit.“, schreibt die Analytikerin Hendrika Halberstadt-Freud. Eine tragikomische, reale und fiktionale ‚Lange Nacht‘ über die emotionalen Achterbahnfahrten zwischen Müttern und Töchtern.

## So 13. Mai

### 9.30 Essay und Diskurs

*Europäisches Handgepäck (4/7)*  
Mohntorte und Fabeltier  
Über Orte der Aufklärung und ihre Zerstörung  
Von Mathias Greffrath  
(Teil 5 am 20.5.2018)

Der Turul ist ein mythologischer Vogel, der Ur-Magyaren aus den Tiefen Innerasiens in die Mitte Europas geführt haben soll. Er ist, so deklamiert es der ungarische Regierungschef Viktor Orbán, „das Symbol der nationalen Identität der jetzt lebenden, der schon gestorbenen und der erst noch auf die Welt kommenden Ungarn.“ Mit Blut- und Boden-Ideologie erklärt seine Partei nicht nur Flüchtlinge zu Feinden, sondern Demokratie und Weltoffenheit zu ungarischen Umtrieben – die Presse ist mehr oder weniger gleichgeschaltet, die Universitätsinstitute werden gesäubert, die Opposition liegt am Boden. Budapest war einst eines der Laboratorien der europäischen Moderne, seine Kaffeehäuser Orte der bürgerlichen Emanzipation; selbst unter dem Kommunismus war die Stadt eine liberale Enklave. Gibt es noch Orte der Aufklärung und der öffentlichen Reflexion? Auf sechs Reisen sucht Mathias Greffrath nach dem, was die Europäer noch miteinander verbindet, und macht eine fragmentari-

sche Bestandsaufnahme. In diesem Fall als Handgepäck – unauffällige Gegenstände, die man einsteckt im Vorübergehen, als Merkzeichen, als Erinnerungen, als Fetische der Zukunft.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*  
Die Erziehungswissenschaftlerin  
Helge-Ulrike Hyams im Gespräch  
mit Joachim Scholl

‚Das Alphabet der Kindheit‘ – Ihr ganzes Berufsleben hat die Pädagogin Helge-Ulrike Hyams den Kindern gewidmet – in vielen Schriften und sogar in einem eigenen Museum! In Neuruppin 1942 geboren, hat Helge-Ulrike Hyams mit 28 Jahren ihre Laufbahn als Pädagogin begonnen, an der Universität Marburg und später in Bremen. 1979 baute sie mit ihrem Mann das Marburger Kindheitsmuseum auf, das sie bis 2009 auch leitete. Ein spezielles Interesse wurde die Erforschung jüdischer Kindheit mit einer großen privaten Sammlung jüdischer Kinderbücher, die heute am Leo-Baeck-College in London untergebracht ist. In jüngster Zeit hat Helge-Ulrike Hyams ihre jahrzehntelangen Erfahrungen in einem umfangreichen Buch als ‚Alphabet der Kindheit‘ veröffentlicht.

### 15.05 Rock et cetera

Experimentelle Beichtstuhlmusik  
Die New Yorker Band Son Lux  
Von Paul Baskerville

Son Lux aus New York City ist ein genreübergreifendes Phänomen: Kopf der Band ist der avantgardistische Multiinstrumentalist Ryan Lott, ein klassisch ausgebildeter Musiker, der gern den Bogen zwischen akustischen und elektronischen Komponenten spannt. Seit 2015 arbeitet Lott mit Rafiq Bhatia (Gitarre) und Ian Chang (Schlagzeug) an ehrgeizigen und komplexen Kompositionen. Das aktuelle sechste Album ‚Brighter Wounds‘ transportiert ambivalente Stimmungen: Ryan Lott wurde zum ersten Mal Vater und musste gleichzeitig den Krebstod eines engen Freundes verarbeiten. So entstand Post Rock mit ungewöhnlicher Intimität.

### 20.05 Freistil

Ich esse nicht, also bin ich  
Vom diätischen Leben  
Von Bettina Mittelstraß  
Regie: Philippe Bruehl  
DfF 2018

Seit 50 Jahren gibt sie Anleitungen für den Verzicht nach der Völlerei: die Brigitte-Diät. Längst ist sie Synonym für die Schlankheitskur und Symbol für das vernünftige Leben. Nicht nur Körperbilder, auch viele Dogmen stecken hinter Diätvorschriften: Überleg dir, was du isst, und du bist den Trieben überlegen. Fit statt fett, gesund statt gefräßig,

definiert statt unförmig. Auch politischer Protest und Lebenskrisen spielen sich auf dem Teller ab. Reduktion ist das Stichwort der Stunde, und Diät zu halten heißt Kontrolle zu haben. Wer nicht alles isst, dem geht es besser. Wer noch alles isst, ist ohnehin out. Auf richtige Lebensführung zielt der ursprünglich altgriechische Wortsinn von Diät – doch wo viele Richtlinien sind, ist auch vieles falsch.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

*XV. Festiwal Paradyż. Muzyka w Raju*

GEORG PHILIPP TELEMANN,  
JOHANN ROSENMÜLLER,  
MIKOŁAJ Z KRAKOWA u.a.  
*Konzerte und Sonaten*  
Corina Marti, Cembalo  
Aira Maria Lehtipuu, Violine  
Kore Orkiestra

Leitung: Joanna Boślak-Górniok und  
Marianna Henriksson

Aufnahmen vom 18.8. und 20.8.2017  
aus der Kirche Mariä Himmelfahrt von  
Gościkowo-Paradyż/Polen  
Am Mikrofon: Rainer Baumgärtner

Das ehemalige Zisterzienserkloster und heutige Priesterseminar Paradyż liegt nur 80 Kilometer von Frankfurt an der Oder entfernt im Westen von Polen. Jedes Jahr, Ende August, wird die Idylle um den hübsch renovierten Gebäudekomplex neun Tage lang gestört, wenn er Dutzende von Musikern und Hunderte von Konzertbesuchern für das Alte-Musik-Festival ‚Muzyka w Raju‘ aufnimmt. Der umtriebige Musikmanager Cezary Zych hat es vor 15 Jahren gegründet und für einen treuen Besucherstamm zu einem wahren Pilgerort entwickelt. Die Besonderheit des Festivals besteht darin, dass die Musiker, eine Mischung aus langjährigen Profis und exzellenten Nachwuchslern, die ganze Zeit über in Paradyż bleiben und in unterschiedlichen Formationen zusammenspielen. Aus diesem Ansatz heraus hat Zych nun das Kore Orkiestra gegründet, ein Kammerorchester, das er als festes Ensemble junger Profimusiker etablieren möchte. Beim vergangenen Festival konzentrierte sich Kore auf die Musik des von der polnischen Volksmusik beeinflussten Georg Philipp Telemann, während die Schweizerin Corina Marti polnische Cembalomusik aus dem 16. Jahrhundert vorstellte.